

Feedback zum Remote Viewing Ziel

Koordinaten: 3867-9787
Name: Der erste Fallschirmsprung
Zeitraum: Vergangenheit, Oktober 1797



Formen: Rund, länglich, oval
Klima: Warm, kühl
Umgebung: Stadt, Menschen, Landschaft
Farben: Braun, blau, schwarz, weiß, rot
Material: Hölzern, fest, weich, fließend, glatt, rau
Geräusche: Stimmen, Ruhe, windig

André-Jacques Garnerin (* 31. Januar 1769 in Paris; † 18. August 1823 ebenda) war ein Luftfahrtpionier und der Erfinder des rahmenlosen Fallschirms. Er gilt neben Louis-Sébastien Lenormand als einer der ersten Menschen, denen nachweislich ein Fallschirmsprung gelungen ist. Seine Frau Jeanne-Geneviève Labrosse wurde 1799 die erste Fallschirmspringerin der Welt.

22.10. - an diesem Tag im Jahr 1797 führte André-Jacques Garnerin über Paris den ersten vermerkten Fallschirmsprung aus. Er sprang von einem Wasserstoffballon aus 975 Metern Höhe. Leonardo da Vinci hatte die Idee des Fallschirms in seinen Schriften konzipiert. Der Franzose Louis-Sebastien Lenormand stellte eine Art Fallschirm aus zwei Schirmen her und sprang 1783 von einem Baum. Aber André-Jacques Garnerin war der erste, der einen Fallschirm entwarf und testete, der den Fall eines Menschen aus großer Höhe verlangsamen konnte. Als Garnerin Gefangener während der Französischen Revolution war, dachte er das erste Mal über die Möglichkeit nach, Luftwiderstand zu nutzen, um den Fall eines Individuums aus großer Höhe zu verlangsamen. Obwohl er keinen Fallschirm verwendete, um aus dem ungarischen Gefängnis, in dem er drei Jahre verbracht hatte, zu entkommen, verlor Garnerin nie das Interesse an dem Konzept des Fallschirms. 1797 stellte er seinen ersten Fallschirm fertig, mit einem Durchmesser von sieben Metern. Er befestigte ihn mit Leinen an einem Korb. Am 22. Oktober 1797 brachte er den Fallschirm an einem Wasserstoffballon an und stieg fast 1.000 Meter in die Höhe. Dann kletterte er in den Korb und trennte den Fallschirm vom Ballon. Da er keine Belüftungsöffnung am Scheitel des Prototypen angebracht hatte, pendelte Garnerin bei seinem Flug wild hin und her. Er landete durchgeschüttelt, aber ohne Verletzungen 800 Meter entfernt von der Stelle, an der der Ballon gestartet war. 1799 wurde Garnerins Frau, Jeanne-Genevieve, die erste Fallschirmspringerin. 1802 führte Garnerin einen spektakulären Sprung aus fast 2.500 Metern Höhe auf einer Schau in England durch. Er starb bei einem Ballonunfall im Jahr 1823, als er einen neuen Fallschirm testete.